

Anhang

Zweckverband Raum Kassel
Flächennutzungsplan-Änderung
ZRK 66 Calden

Stand: Januar 2024

Gliederung Anhang

- A1 Bestandteile des FNP und Darstellungen in der Karte
- A2 Hinweise zu den Karten
- A3 Bewertung der vom Landschaftsplan vorgeschlagenen Maßnahmenflächen - Ausgleichsflächen
- A4 Festlegungen für Sondergebiete des Einzelhandels
- A5 Erläuterungen zum Denkmalschutz

Themenkarten

Maßnahmenvorschläge des Landschaftsplans

Klimafunktionskarte

Denkmalschutzbereiche

Technische Infrastruktur

A1 Bestandteile der Änderung des FNP-Calden und Darstellungen in der Karte

Bestandteile des Planes

Die Änderung besteht aus

- **Plankarte** im Maßstab 1 : 15.000 und einer separaten Legende
- **Begründung**,
- **Umweltbericht**, [ab Offenlage zur Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) / § 4 (2) BauGB]
- **Anhang zur Begründung** (mit Festsetzungen zu dem Sondergebiet „Läden“ und den Abwägungen zu den Maßnahmevorschlägen des Landschaftsplanes) mit **Themenkarten**

Im FNP werden nur *Bauflächen* gem. § 1 (1) Nr. BauNVO dargestellt.

Der FNP stellt die sich aus der beabsichtigten städtebaulichen Entwicklung ergebende Art der Bodennutzung unabhängig vom Stand der Realisierung dar, d.h. es wird nicht zwischen Bestand und Planung unterschieden. Siedlungserweiterungen, die beim Stand der Bekanntmachung des FNP evtl. noch nicht realisiert sind, lassen sich an fehlender Gebäudedarstellung in der Hintergrundkarte unter den Signaturen "Wohn- / Gewerbliche -/ Gemischte - / Sonder-Bauflächen" erkennen. Gleichwohl sind noch nicht realisierte bauliche Nutzungen in der Eingriffs-/Ausgleichsbetrachtung berücksichtigt.

Die Themenkarten treffen Aussagen zu einzelnen Themenbereichen, die für die städtebauliche Entwicklung im Verbandsgebiet von besonderem Gewicht sind, deren Aufnahme in die Plankarte deren Lesbarkeit aber erschwert hätte.

Themenkarten gibt es zu den Themenbereichen

- Maßnahmevorschläge des Landschaftsplanes
- Klimafunktionskarte
- Denkmalschutzbereiche

Maßstab und Grundlagen der Plankarte

Der Charakter des FNP als 'Rahmenplan', der die verbandlichen Entwicklungsziele in ihren *Grundzügen* wiedergibt und bewusst von einer Parzellenschärfe von Planaussagen absieht, zeigt sich auch im Kartenmaßstab von 1 : 15.000. Ein noch kleinerer Maßstab hätte die Lesbarkeit der mit sehr vielen Inhalten befrachteten Plankarte beeinträchtigt.

Die separate Führung der Legende zur Plankarte bietet Handhabungsvorteile.

Die Darstellungen wurden auf Basis des Amtlichen Topografischen Kartographischen Informationssystems (ATKIS, DLM 25) mit Hilfe des Geoinformationssystems ArcGIS™ entwickelt. Zur Verbesserung der Orientierung sind Straßen, Wege und Gebäude Lieferung 08/2019, sowie Fließgewässer (aus Überarbeitungen des Landschaftsplanes entnommen) hinterlegt.

Darstellungsgrundsätze

Das BauGB belässt den Trägern der Flächennutzungsplanung bezüglich Darstellungsumfang und -dichte einen großen Gestaltungsspielraum, der entsprechend der jeweiligen Planungskonzeption ausgefüllt werden kann.

Für den FNP des ZRK gelten folgende Grundsätze:

- a) **Aussageschärfe:** Parzellenschärfe wird bewusst nicht angestrebt; dementsprechend sind keine Flurstücksgrenzen hinterlegt. Dies erhöht den Abwägungsspielraum bei der verbindlichen Bauleitplanung. Deckungsgleichheiten von Planaussagen im FNP und von Parzellengrenzen sind zufällig.
- b) **Bauflächendarstellung:** Es wird nur die allgemeine Art der baulichen Nutzung (*Bauflächen*) dargestellt (Ausnahmen: Kerngebiet; Sondergebiet; s.u.); die Differenzierung obliegt im Interesse einer größeren Gestaltungsfreiheit der verbindlichen Bauleitplanung.
- c) **Mindestflächengröße:** Um die städtebaulichen Strukturen und ihre Zusammenhänge besser erkennbar zu machen, wird die Darstellung von Kleinflächen < 1 ha *nach Möglichkeit* vermieden.

Die bisherige Darstellung der Grundnutzung geht - soweit verträglich - in der Umgebungsnutzung auf und/oder die Nutzung wird - soweit erforderlich - durch ein Symbol gekennzeichnet.

Darstellungen im Einzelnen

Die Darstellungen im FNP des ZRK folgen - mit geringen Abweichungen - dem Darstellungskatalog gem. § 5 (2) ff BauGB in Verbindung mit der BauNVO 2017 und der PlanZV '90.

An dieser Stelle wird nur kurz auf Umfang und Differenzierungen der Darstellung eingegangen. Aussagen zu den inhaltlichen Zusammenhängen, Datengrundlagen und Zielen der Darstellung sind in den jeweiligen Fachkapiteln zu finden.

1. *Wohnbauflächen* werden nicht differenziert oder spezifiziert.
2. *Gemischte Bauflächen* werden nicht differenziert oder spezifiziert.
3. *Gewerbliche Bauflächen* werden nicht differenziert oder spezifiziert.
4. *Sondergebiete*
werden aufgrund der von der jeweiligen spezifischen Nutzung in unterschiedlichem Maße auf die Umgebungsnutzungen ausgehenden Auswirkungen differenziert bezeichnet. Für Sondergebiete des großflächigen Einzelhandels enthalten die SO-Bezeichnungen einen Index, der die Verbindung zu den für die jeweiligen Flächen getroffenen Festsetzungen im Anhang A - 4 zu dieser Begründung herstellt.
5. *Flächen für den Gemeinbedarf, Flächen für Sport- und Spielanlagen*
werden grundsätzlich mit differenzierender Symbolik dargestellt. In Einzelfällen wird bei besonders geringer Flächengröße nur ein Symbol dargestellt.
Bürger- bzw. Dorfgemeinschaftshäuser werden als "Kulturellen Zwecken dienende Einrichtungen" dargestellt.
6. *Straßenverkehrsflächen*
Flächen für örtliche und überörtliche Hauptverkehrsstraßen sind aus dem Verkehrsentwicklungsplan 2015 abgeleitet.
7. *Flächen für Bahnanlagen*
Auch Böschungsbereiche von Gleisanlagen werden - ungeachtet ihrer üblichen Erscheinung als Grünflächen - als Flächen für Bahnanlagen dargestellt. Die für den Raum Kassel bedeutsame Erschließung mit Schienenpersonennahverkehr (SPNV) vollzieht sich größtenteils auf den traditionellen Schienenwegen des Regionalverkehrs.
8. *Flächen für Ver- und Entsorgungseinrichtungen; Hauptleitungssysteme*
Vorhandene bzw. geplante Flächen für Einrichtungen zur Versorgung mit Wasser, Elektrizität und Gas werden gem. § 5 (4) BauGB und PlanZV '90 dargestellt. Gleiches gilt für Entsorgungseinrichtungen.
9. *Grünflächen*
werden dann mit einem den Zweck bestimmenden Symbol versehen, wenn von der geplanten Nutzung dieser Grünfläche besondere Auswirkungen auf die Umgebungsnutzungen ausgehen können. Nimmt eine Grünfläche über ihre originären Wohlfahrtsfunktionen (ökologische Funktionen, Freiraum- und Erholungsfunktion) hinaus keine spezifischen Funktionen wahr, wird kein Symbol angebracht.
Flächen für *Friedhöfe* und *Dauerkleingärten* als Grünflächen, die besonderen rechtlichen Regelungen unterliegen, sind - zusätzlich zur Symbolkennzeichnung - zur Verdeutlichung ihrer Abgrenzung mit einer Schraffur unterlegt. Auch Bereiche für *Sonstige Gärten*, die häufig nur beschränkt öffentlich zugänglich sind, sind mit einer Flächensignatur belegt.
10. *Wasserflächen*
Als Wasserflächen sind nur die größeren Gewässer dargestellt, andere kleinere Fließgewässer sind zur besseren Orientierung ebenfalls in die Plankarte aufgenommen.
11. *Flächen für Landwirtschaft und Wald* sind nicht weiter differenziert.

12. Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft

zeigen als Kategorie Einarbeitungen von Maßnahmen aus dem Landschaftsplan an. Insbesondere aber für die Biotopvernetzung im *besiedelten* Bereich bedeutsame landschaftsplanerische Maßnahmen primär linearen Charakters werden mit einer Symbolik "Grünverbindung sichern/herstellen" abgebildet. Maßnahmenvorschläge mit weniger als 1 ha Fläche sind nicht dargestellt. Die ausgleichsfähigen Flächen und (z.B. gewässerbegleitende) Bereiche werden in der Themenkarte *Maßnahmenvorschläge des Landschaftsplanes* dargestellt, um zu zeigen, wo und in welchem Umfang aus landschaftsplanerischer Sicht ausgleichsfähige Flächen gelegen sind. Flächenangaben hierzu finden sich im Anhang A 3.

13. Nachrichtliche Darstellungen

Gemäß § 5 (4) BauGB sind folgende Planungen oder Festsetzungen nach anderen gesetzlichen Regelungen in die Plankarte bzw. in Themenkarten aufgenommen:

Wasser- und Hochwasserschutz:

- Trinkwasser- bzw. Heilquellenschutzgebiete
- Überschwemmungsgebiete

Rohstoffgewinnung:

- Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen

Naturschutz und Landschaftspflege:

- natura2000-Gebiete (Flora-Fauna-Habitat-Bereiche; Vogelschutzgebiete)
- Naturschutzgebiete
- Landschaftsschutzgebiete
- Naturdenkmale (punktuell)
- Geschützte Biotope gem. § 30 BNatschG in Verbindung mit § 13 HAGBNatschG mit flächenhaften Charakter

Flächen mit Festsetzungen nach anderen bau- und planungsrechtlichen Verfahren
Schutzbereiche:

- Bauschutzbereiche nach Luftverkehrsgesetz
- Gesamtanlagen unter Denkmalschutz und Bodendenkmale (s. Themenkarte Denkmalschutzbereiche]
- Gebiete, in denen besondere bauliche Vorkehrungen zu treffen sind (i.d.R. aufgrund von Bergsenkungsgefahr),

Grundsätzlich wird nicht unterschieden, ob eine Fachplanung bereits realisiert ist oder eine verfahrensrechtlich abgesicherte Planreife erlangt hat (nachrichtliche Übernahme) oder ob es sich um eine Planungsabsicht eines Planungsträgers handelt (Planungsvermerk), da beide Tatbestände tendenziell gleich in die Abwägung dieses Planes eingehen müssen.

14. Kennzeichnungen

Straßen, Wege und Fließgewässer sowie die Gebäudestruktur gem. ALK sind zur Verbesserung der Orientierung und Erleichterung von Bewertungen wiedergegeben.

15. Vermerke

Vermerke zu geplanten Vorhaben werden nicht differenziert dargestellt, sondern gehen in die Darstellung als Planungsziel ein.

Analoges gilt für Unter-Schutz-Stellungen im Bereich des Natur- und Landschaftsschutzes, des Hochwasserschutzes etc.

In die Bearbeitung bzw. Abwägung eingeflossen, aufgrund der begrenzten Darstellungsmöglichkeiten aber nicht explizit in die Plankarte eingeflossen sind Daten und Informationen zu zahlreichen Gesichtspunkten. Beispielhaft genannt seien hier

- Klimauntersuchung zu Umfang und Qualität von Kaltluftentstehungsgebieten und Luftleitbahnen (vgl. a. Themenkarte: Klimafunktionskarte)
- Aussagen des Landschaftsplanes zu Bereichen mit besonderer Bedeutung für das Landschaftsbild.

A 2 - Hinweise zu den Karten

I FNP-Karte mit Änderung Calden

- Das gesamte Planwerk "Flächennutzungsplan Zweckverband Raum Kassel" mit Änderung Calden liegt in digitaler Form vor (im Format des GeoInformationssystem ArcGIS). Der FNP wird auf dieser Basis weitergeführt, um die damit verbundenen Vorteile (Aktualisierbarkeit, flexible thematische und räumliche Bearbeitbarkeit etc.) zu nutzen.
- Die Kartengrundlage bilden die Amtliche Liegenschaftskarte und das Amtliche Topographisch-Kartographische Informationssystem (ATKIS-DLM 25) der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG).
- Die nachrichtlichen Darstellungen in der Karte des Flächennutzungsplanes können - sowohl aufgrund des Maßstabes als auch aus Gründen der ständig erfolgenden Änderungen - nur zur Orientierung dienen.
Bei den Schutzgebieten kommt es teilweise zu Überlagerungen, die mit den kartographischen Mitteln der Planzeichenverordnung nicht darstellbar sind. Detaillierte Informationen erteilen die Fachbehörden.

II Themenkarten

Alle Themenkarten sind aufgebaut auf der Grundlage

- der Amtlichen Liegenschaftskarte mit Genehmigung der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG-Hessen).

Datengrundlagen der jeweils dargestellten Themen

1. Maßnahmenvorschläge des Landschaftsplanes

Art der vorgeschlagenen Maßnahmen (Flächen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft sowie Gewässerbezogene Maßnahmen):

Landschaftsplan für den Zweckverband Raum Kassel (05/2018)

Flächen mit rechtlicher Bindung (Ausgleichsflächen gemäß BNatSchG bzw. HAGBNatSchG; sonst. Fördermaßnahmen) :

Landschaftsplan des Zweckverbandes Raum Kassel Teillandschaftsplan Calden

Anm.: Für einige Maßnahmenvorschläge des Landschaftsplanes hat der Flächennutzungsplan die Darstellungskategorie "Grünverbindung sichern / herstellen" entwickelt.

Anm.: Einige wenige Maßnahmenvorschläge des Landschaftsplanes sind nach der Abwägung gem. § 1 (7) BauGB nicht in den FNP übernommen worden. Sämtliche Maßnahmen und die jeweiligen Abwägungsergebnisse werden textlich im Anhang 3 zur Begründung des FNP wiedergegeben. Die dortigen Nummern beziehen sich auf die LP-Maßnahmen in der genannten Tabelle.

2. Klimaschutzflächen

Klimabewertungskategorien:

Klimauntersuchung für den Zweckverband Raum Kassel 2019 im Auftrag des ZRK (Büro INKEK, Lohfelden); Klimafunktionskarte

3. Denkmalschutzbereiche

Denkmalgeschützte Bereiche und Bodendenkmäler

Gesamtanlagen für den Denkmalschutz sind ebenso abwägungsrelevant für die Bauleitplanung. Das Gleiche gilt für die Bodendenkmäler im Außenbereich Die Themenkarte gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Gebietsabgrenzungen bzw. Objekte.

4. Technische Infrastruktur (Richtfunk - Oberflächennahe Lagerstätten- Gas_ Wasser))

Hier werden ausschließlich nachrichtlich übernommene Angaben der Ver- bzw. Entsorger bzw. der Regionalplanung wiedergegeben. Die Karte vermittelt einen Überblick über die Vielfalt und Dichte der vorhandenen bzw. geplanten technischen Infrastruktur und gibt Anhaltspunkte für die verbindliche Bauleitplanung.

Das Leitungsnetz für Gas und Wasser ist auch in der FNP-Hauptkarte nachrichtlich dargestellt.

Hauptwasserleitungen und Wasser:

Auskünfte der Städtischen Werke, Netz + Service Kassel

Hauptgasleitungen:

Datengrundlagen des Regierungspräsidiums Kassel Nordhessen 2007, erstellt aufgrund von Angaben der Gasversorgungsunternehmen

Abwasser:

Unterlagen des ZRK und Auskünfte der Gemeinde

Richtfunk:

Auskünfte der **Telefonica** Germany, Nürnberg und der Telekom, Düsseldorf

Bereich oberflächennaher Lagerstätten:

A 3 - Bewertung der vom Landschaftsplan vorgeschlagenen Maßnahmenflächen

Vorgeschlagene Schutz- und Maßnahmenflächen

In seiner Entwicklungskarte gibt der Landschaftsplan (LP) als Bestandteil des Flächennutzungsplans ein Bild der zukünftigen Landschaft, wie es durch Maßnahmen zur Sicherung, zur Pflege oder zur Entwicklung von Natur und Landschaft erreicht werden kann und soll. Diese im LP vorgeschlagenen Maßnahmen sind gem. § 11 (4) BNatSchG in Verbindung mit § 6 (2) HAGBNatSchG) in der Bauleitplanung zu berücksichtigen und soweit geeignet zu übernehmen. Die Bauleitpläne (hier der FNP) bereiten damit die Umsetzung dieser Maßnahmen vor. Die Art und Weise der Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen obliegt der Bauleitplanung. Die Behandlung der Maßnahmen des Landschaftsplans durch die Flächennutzungsplanung wird in der folgenden Tabelle erläutert.

Es wird benannt,

- ob die einzelnen Maßnahmenvorschläge ganz oder teilweise übernommen wurden,
- ob und warum einzelne Vorschläge als zur Umsetzung durch die Bauleitplanung ungeeignet eingestuft und damit nicht übernommen werden und
- mittels welcher FNP-Darstellung (Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft, Grünverbindung, Grünfläche, Wald etc.) die Umsetzung der landschaftsplanerischen Ziele erreicht werden soll.

Entsprechend der eben benannten Inhalte der Tabelle enthält diese auch die Abwägung von landschaftsplanerischen Maßnahmenvorschlägen mit anderen / konfligierenden Zielsetzungen der Flächennutzungsplanung.

Für die *Darstellung* einer Maßnahme als Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft war u.a. die Flächengröße ein Kriterium: es wurden z.B. schmale Uferrandstreifen tlw. *oder kleinteilig unterschiedliche Strukturen wie Magerrasen mit Gehölzen* "nur" als Grünflächen dargestellt, wenn die Überlagerung mit Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft zur Unlesbarkeit der Signaturen geführt hätte.

Es werden nur Maßnahmenvorschläge der Priorität Stufe I aus dem Landschaftsplan in den FNP übernommen.

Über die in der folgenden Tabelle genannten Maßnahmen hinaus benennt der LP eine Reihe weiterer Maßnahmen, die aber aufgrund ihrer Kleinteiligkeit oder wegen der genannten Darstellungsprobleme nicht in die FNP-Kartendarstellung aufgenommen werden. Zu dieser Gruppe der nicht explizit dargestellten Maßnahmen gehören insbesondere die zahlreichen gewässerbegleitenden Maßnahmen. Deren Darstellung hätte die Erkennbarkeit der Gewässer und ihrer Umgebung sowie weiterer Signaturen unmöglich gemacht. Die vollständigen Maßnahmenvorschläge des Landschaftsplans finden sich ebendort.

Bewertung von Maßnahmen- und Schutzflächenvorgaben aus dem Landschaftsplan des ZRK

Kategorie ^{*)}	Objekt-Nr. im LP	Darstellung bisheriger FNP (rewi*)	Darstellung im FNP-ZRK Calden ^{*)}	Kommentar / Zielsetzung FNP-ZRK Calden	Maßnahmen-Inhalt	Fläche in ha
1	2	4	5	6	7	8
Calden						
M	11001	Flächen für die Landwirtschaft	"T" auf Flächen für die Landwirtschaft	Übernahme der Ziele des LP in die FNP-Darstellung; Zielvorgabe entsprechend der WRRL	Warme-Aue (i.S.d. amtlichen Überschwemmungsgebietes) südlich Obermeiser - Anlage von beidseitigen Uferrandstreifen von je ca. 10 m nach HWG - Durchführung von erosionsmindernden, biodiversitätsfördernden, gewässerschonenden Maßnahmen zur Entwicklung und Pflege des Auenbereiches wie z.B. Umwandlung von Ackerland in Grünland in den überschwemmungsgefährdeten Bereichen, Extensivierung von Grünlandnutzungen oder andere Agrarumweltmaßnahmen. Beinhaltet u.a. WRRL-Maßnahmenprogramm 2021: Maßnahmen-Nr. 60646 und 53362	17,5
M	11002	Flächen für die Landwirtschaft	"T" auf Flächen für die Landwirtschaft	Übernahme der Ziele des LP in die FNP-Darstellung; Zielvorgabe entsprechend der WRRL	Warme-Aue (i.S.d. amtlichen Überschwemmungsgebietes) nördlich Obermeiser - Anlage von beidseitigen Uferrandstreifen von je ca. 10 m nach HWG - Durchführung von erosionsmindernden, biodiversitätsfördernden, gewässerschonenden Maßnahmen zur Entwicklung und Pflege des Auenbereiches wie z.B. Umwandlung von Ackerland in Grünland in den überschwemmungsgefährdeten Bereichen, Extensivierung von Grünlandnutzungen oder andere Agrarumweltmaßnahmen. Beinhaltet u.a. WRRL-Maßnahmenprogramm 2021: Maßnahmen-Nr. 60646 und 153718	25,1
M	11008	„T“ auf Grünflächen; Flächen für die Landwirtschaft	Keine Übernahme in den FNP	Priorität Stufe II	Nebelbeeke zwischen Westuffeln und Obermeiser: Umwandlung von Ackerland in Grünland sowie Extensivierung von Grünlandnutzungen zur Entwicklung und Pflege des Auenbereiches	23,6
M	11009	Flächen für die Landwirtschaft	Keine Übernahme in den FNP	Priorität Stufe II	Gewässerlauf der Nebelbeeke innerhalb der Ortslage Westuffeln	0,78
M	11011	Flächen für die Landwirtschaft; Grünflächen	"T" auf Flächen für Landwirtschaft	Übernahme der Ziele des LP in die FNP-Darstellung; Zielvorgabe entsprechend der WRRL	Mittellauf der Lohbeeke Umwandlung von Äckern im Überschwemmungsbereich in Grünland. Extensive Grünlandnutzung. Naturnahe Entwicklung der Lohbeeke.	9,7

Bewertung von Maßnahmen- und Schutzflächenvorgaben aus dem Landschaftsplan des ZRK

Kategorie ^{*)}	Objekt-Nr. im LP	Darstellung bisheriger FNP (rewi*)	Darstellung im FNP-ZRK Calden ^{*)}	Kommentar / Zielsetzung FNP-ZRK Calden	Maßnahmen-Inhalt	Fläche in ha
1	2	4	5	6	7	8
M	11012	Flächen für die Landwirtschaft; Grünflächen	"T" auf Flächen für Landwirtschaft	Übernahme der Ziele des LP in die FNP-Darstellung; Zielvorgabe entsprechend der WRRL	Herstellen von Dauergrünland in der Aue partiell auch als Feuchtgrünland, Extensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung.	12,2
M	11013	Flächen für die Landwirtschaft	"T" auf Flächen für Landwirtschaft	Übernahme der Ziele des LP in die FNP-Darstellung	Schonende Grabenpflege, Anlage von Blühstreifen zur Feldvogel-Förderung bevorzugt entlang der Gräben.	112,4
M	11014	Flächen für die Landwirtschaft; Grünflächen	"T" auf Flächen für Landwirtschaft	Übernahme der Ziele des LP in die FNP-Darstellung; Zielvorgabe entsprechend der WRRL	Aue der Nebelbeeke zwischen Westuffeln und B7: Herstellung von beidseitigen Uferrandstreifen. Naturnahe Gestaltung der Nebelbeeke für eine verbesserte Verbindung von Habitaten; naturnahe Gestaltung der Mühlengräben Durchführung von erosionsmindernden, biodiversitätsfördernden, gewässerschonenden Maßnahmen zur Entwicklung und Pflege des Auenbereiches wie z.B. Umwandlung von Ackerland in Grünland in den überschwemmungsgefährdeten Bereichen, Extensivierung von Grünlandnutzungen oder andere Agrarumweltmaßnahmen. (beinhaltet WRRL-Maßnahmenprogramm 2021: Maßnahmen-Nr. 241280 u. 241280).	17,9
M	11015	Flächen für die Landwirtschaft	"T" auf Flächen für Landwirtschaft	Übernahme der Ziele des LP in die FNP-Darstellung (Leitbild Mosaiklandschaften)	Pflege und Entwicklung der bestehenden Biotopstrukturen, wie z.B. Hecken, Feldgehölze, Säume. Uferrandstreifen an den Bachoberläufen und Quellen	53,0
M	11020	Flächen für die Landwirtschaft; Grünflächen	"T" auf Flächen für Landwirtschaft	Übernahme der Ziele des LP in die FNP-Darstellung; Zielvorgabe entsprechend der WRRL	Aue der Nebelbeeke zwischen B7 und nordwestlicher Ortsrand Meimbressen; Ergänzung / Herstellung beidseitiger Uferrandstreifen; Ersatz der bestehenden Pappeln durch einheimische, standortgerechte Ufergehölze. Durchführung von erosionsmindernden, biodiversitätsfördernden, gewässerschonenden Maßnahmen zur Entwicklung und Pflege des Auenbereiches wie z.B. Umwandlung von Ackerland in Grünland in den überschwemmungsgefährdeten Bereichen, Extensivierung von Grünlandnutzungen oder andere Agrarumweltmaßnahmen. (beinhaltet WRRL-Maßnahmenprogramm 2021: Maßnahmen-Nr. 241280 u. 241280).	43,6

Bewertung von Maßnahmen- und Schutzflächenvorgaben aus dem Landschaftsplan des ZRK

Kategorie*)	Objekt-Nr. im LP	Darstellung bisheriger FNP (rewi*)	Darstellung im FNP-ZRK Calden*)	Kommentar / Zielsetzung FNP-ZRK Calden	Maßnahmen-Inhalt	Fläche in ha
1	2	4	5	6	7	8
M	11021	Grünflächen	"T" auf Grünflächen	Übernahme der Ziele des LP in die FNP-Darstellung	Zulauf der Nebelbeeke nordwestlich der Ortslage Meimbressen: Naturnahe Entwicklung des kleinen Fließgewässers, beidseitig je 5 m Uferrandstreifen von der Bewirtschaftung freihalten oder Anlage von Blühstreifen im Uferrandbereich. Naturnähere Gestaltung der Angelteiche: teilweise Abflachung der steilen Ufer zur Schaffung von Flachwasserzonen inkl. Schilfpflanzungen etc. zur Erhöhung der Lebensraumvielfalt für die Fischfauna. Naturnahe Pflege und Ergänzung des Gehölzbestandes.	1,7
M	11024	Grünflächen, Naturdenkmal, geschützte Biotope	"T" auf Grünflächen, Naturdenkmal, geschützte Biotope	Übernahme der Ziele des LP in die FNP-Darstellung	ND „Kalktrockenhang "Hollenberg" mit Bachlauf“: Weitgehende Gehölzbeseitigung, danach dauerhafte Pflege im Sinne der Offenhaltung der Fläche (Beweidung, regelmäßige Nachentbuschung)	1,4
M	11025	Flächen für die Landwirtschaft, Flächen für Wald, Grünflächen	"T" auf Flächen für die Landwirtschaft	Übernahme der Ziele des LP in die FNP-Darstellung; Zielvorgabe entsprechend der WRRL und dem Leitbild für Bachniederungen	Quellarm der Lohbeeke westlich der Ortslage Meimbressen. Eigendynamische Entwicklung der kleinen Fließgewässer: Partielle Abflachung der Ufer, Ersatz der verrohrten Abschnitte durch ausreichend dimensionierte, möglichst kurze Kastenprofile oder Furten. Extensivierung der bestehenden angrenzenden Grünlandnutzung	18,0
M	11026	Flächen für die Landwirtschaft	"T" auf Flächen für die Landwirtschaft	Übernahme der Ziele des LP in die FNP-Darstellung	Quellarme des Meimbresser Bach / sog. Sagenbruch: naturnahe Entwicklung des kleinen Fließgewässers, beidseitig Uferrandstreifen von der Bewirtschaftung freihalten. Umwandlung der grundnasen Bereiche in Grünland.	13,0
M	11027	Flächen für die Landwirtschaft, Grünflächen	"T" auf Flächen für die Landwirtschaft	Übernahme der Ziele des LP in die FNP-Darstellung; Zielvorgabe entsprechend der WRRL und dem Leitbild für Mosaiklandschaften	Heimbach/Lanfter (historisch: die Landwehr, vgl. NKH25, Blatt Zierenberg) von der Quelle bis zum Ortsrand Ehrsten mit Mühlgaben; Naturnahe Entwicklung des kleinen Fließgewässers: - Entfernen von Verrohrungen und Abstürzen/Querbauwerken soweit möglich - Ergänzung der bestehenden Ufergehölze mit standortgerechten Gehölzen (unter Berücksichtigung der Drainagen); Ergänzung der Uferrandstreifen - Partielle Abflachung der Ufer und Einbau von Störsteinen oder Totholz um die eigendynamische Entwicklung zu fördern	26,7

Bewertung von Maßnahmen- und Schutzflächenvorgaben aus dem Landschaftsplan des ZRK

Kategorie*)	Objekt-Nr. im LP	Darstellung bisheriger FNP (rewi*)	Darstellung im FNP-ZRK Calden*)	Kommentar / Zielsetzung FNP-ZRK Calden	Maßnahmen-Inhalt	Fläche in ha
1	2	4	5	6	7	8
M	11029	Flächen für die Landwirtschaft, Grünflächen	Keine Übernahme in den FNP	Priorität Stufe II	<p>Bereich zwischen den Nebelbeeke-Zuflüssen „Bruchwasser“ und „Paradieswasser“ am Südrand von Ehrsten, überwiegend ackerbaulich genutzt mit kleineren Kleingartenflächen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einrichtung von beidseitigen Uferrandstreifen entlang der Nebelbeeke; - Ergänzung der einheimischen, standortgerechten Ufergehölze; - Partielle Abflachung der Uferböschungen - Umwandlung der Äcker in den stark grundnassen Bereichen in feuchtes Grünland - Herausnahme der Betonschale aus dem Graben. Möglichst extensive, schonende Unterhaltungspflege des Grabens. 	14,4
M	11032	Flächen für die Landwirtschaft	Keine Übernahme in den FNP	Priorität Stufe II	<p>Pflege und Entwicklung der bestehenden Biotopstrukturen, wie z.B. Hecken, Feldgehölze, Säume. Extensivierung der Grünlandnutzung Umwandlung von Acker in Grünland.</p>	19,4
M	11034	Flächen für die Landwirtschaft	"T" auf Flächen für die Landwirtschaft	Übernahme der Ziele des LP in die FNP-Darstellung (Leitbild Offenlandschaften)	<p>Zulauf der Nebelbeeke am südwestlichen Rand des Tiergartens: Extensive Pflege und Entwicklung der bestehenden Feuchtgrünland- und Großseggenflächen. Es sollte keinerlei intensive Nutzung in diesem Bereich erfolgen, um die vorhandenen Seggenbestände zu erhalten. Zielführend wäre eine Mahd ausschließlich im Winterhalbjahr in ca. 3-5 jährigen Abständen mit Entfernung des Mahdgutes und Gehölzrückschnitt, um eine Verbuschung zu verhindern. Erhalt, Pflege und Weiterentwicklung der vorhandenen Waldrandstrukturen. Hierbei ist eine detaillierte Fachplanung vonnöten, Vorrang hat die Entwicklung des Großseggenriedes. Unterhalb des Großseggenriedes: Sicherstellung der eigendynamischen Entwicklung des Baches durch Belassen eines ungenutzten Uferrandstreifens von beidseitig je 2-3 m Breite. Im unmittelbaren Quellbereich sollte die land- bzw. forstwirtschaftliche Nutzung zurückgenommen werden.</p>	12,5
M	11038	Flächen für die Landwirtschaft	Keine Übernahme in den FNP	Priorität Stufe II	<p>Opfergrund nördlich der Bahnstrecke Kassel-Wolfhagen: Entlang des Fließgewässers sollten weitere Erlen gepflanzt werden. Der bestehende Waldrand der südlich gelegenen Waldfläche ist weiter zu einem naturnahen Waldrand zu entwickeln.</p>	5,6

Bewertung von Maßnahmen- und Schutzflächenvorgaben aus dem Landschaftsplan des ZRK

Kategorie*)	Objekt-Nr. im LP	Darstellung bisheriger FNP (rewi*)	Darstellung im FNP-ZRK Calden*)	Kommentar / Zielsetzung FNP-ZRK Calden	Maßnahmen-Inhalt	Fläche in ha
1	2	4	5	6	7	8
B	11039	Flächen für die Landwirtschaft	Keine Übernahme in den FNP	Priorität Stufe II	Nordhang des Dörnberges mit zahlreichen Feldgehölzen, Grünlandflächen und Trockenrasen: eine weitere Verbuschung sollte vermieden werden, um den Gesamtcharakter des Bereiches zu erhalten. Extensive Grünlandnutzung, bspw. 2-schürige Mahd mit Nachweide. Eine durchgängige Vegetationsdecke ist zu erhalten um der bestehenden Erosionsgefährdung entgegenzuwirken. Pflege und Entwicklung der zum Teil unter Schutz des § 30 BNatSchG / § 13 HAGBNatSchG stehenden Gehölze und Trockenrasen. Umwandlung der erosionsgefährdeten Äcker in Grünland.	48,3
M	11059	Wohnbauflächen	Keine Übernahme in den FNP	Priorität Stufe II	Südöstliche Ortslage Calden südlich der B 7: z. Z. Kleingärten, Grünland- und Ackernutzung. Schaffung eines innerörtlichen Grünzuges mit Alleebaumpflanzungen im Rahmen der Siedlungserweiterung mit gliedernder Funktion und fußläufiger Wegeerschließung.	1,0
M	11061	Grünflächen	„T“ auf Grünflächen, Grünverbindung Nr. 1104	Übernahme der Ziele des LP in die FNP-Darstellung (Leitbild Offenlandschaften)	Östlicher Ortsrand südlich der B 7: Wiesen und Weiden mit alten Obstbäumen entlang der alten B 7-Trasse mit seitlichen Böschungen. Pflege und Entwicklung des bestehenden Obstbaum- und Gehölzbestandes; Pflanzung von weiteren einheimischen, standortgerechten Gehölzen.	1,0
M	11064	Wald, Verkehrsflächen	Keine Übernahme in den FNP	Priorität Stufe II	Parkplatz an der B 83 am östlichen Rand der Gemeinde: Rückbau des bestehenden Parkplatzes mit Entsiegelung der asphaltierten Flächen und Anlage eines Feld- und Fahrradweges aus versickerungsfähigen Material.	1,4
M	11067	Flächen für die Landwirtschaft, Wohnbauflächen, Grünflächen	Keine Übernahme in den FNP	Priorität Stufe II	Bereich des Reiterhofes mit umliegenden intensiv genutzten Grünland östlich Ortslage Fürstenwald; Anreicherung der intensiv genutzten Grünlandflächen mit Gehölzstrukturen	20,0
M	11068	Flächen für die Landwirtschaft	"T" auf Flächen für die Landwirtschaft	Übernahme der Ziele des LP in die FNP-Darstellung (Leitbild Mosaiklandschaften)	Extensive Pflege der besonders schützenswerten Hangbereiche (Halbtrockenrasen) südwestlich des Schenkelwaldes durch ein bis zweischürige Mahd bzw. Beweidung mit Schafen / Ziegen; Unterbindung einer zu starken Verbuschung des Hanges; aufgrund der teilweise sehr starken Erosionsgefährdung im Bereich des Hanges südöstlich des Schenkelwaldes ist für eine ausreichende Vegetationsabdeckung und für eine entsprechende extensive Pflege zu sorgen.	3,6

Bewertung von Maßnahmen- und Schutzflächenvorgaben aus dem Landschaftsplan des ZRK

Kategorie ^{*)}	Objekt-Nr. im LP	Darstellung bisheriger FNP (rewi*)	Darstellung im FNP-ZRK Calden ^{*)}	Kommentar / Zielsetzung FNP-ZRK Calden	Maßnahmen-Inhalt	Fläche in ha
1	2	4	5	6	7	8
M	11069	Flächen für die Landwirtschaft, Grünflächen	Keine Übernahme in den FNP	Priorität Stufe II (IST: ökol. Bewirtschaftung)	Umwandlung der erosionsgefährdeten Äcker zwischen B7 und Nebelbeeke zwischen Meimbressen und Westuffeln in Grünland.	4,3
M	11073	Flächen für die Landwirtschaft, Grünflächen	"T" auf Flächen für die Landwirtschaft bzw. auf Grünflächen	Übernahme der Ziele des LP in die FNP-Darstellung (Leitbild Bachniederungen)	Nebelbeeke südlich der Ortslage Meimbressen bis Ehrsten: Förderung der naturnahen Entwicklung, Einrichtung von beidseitig ca. 10 m breiten Uferstrandstreifen; Partielle Uferabflachungen Durchführung von erosionsmindernden, biodiversitätsfördernden, gewässerschonenden Maßnahmen zur Entwicklung und Pflege des Auenbereiches wie z.B. Umwandlung von Ackerland in Grünland in den überschwemmungsgefährdeten Bereichen, Extensivierung von Grünlandnutzungen oder andere Agrarumweltmaßnahmen. Extensivierung / Naturnahe Gestaltung der bestehenden Fischteiche: partielle Abflachung der Ufer, Ergänzung der bestehenden Ufer- und Feldgehölze.	6,9
M	11075	Flächen für die Landwirtschaft, Grünflächen	Keine Übernahme in den FNP	Priorität Stufe II (IST: ökol. Bewirtschaftung)	Grünland und Äcker im offenen Tal zwischen Tännwinkel und Griesengrund. Erhalt, ggf. Extensivierung der Acker- bzw. Grünlandnutzung durch produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahmen.	16,7
M	11077	Flächen für Wald	"T" auf Flächen für Wald	Übernahme der Ziele des LP in die FNP-Darstellung (Leitbild Mosaiklandschaften)	Alter Steinbruch Westuffeln: In mehrjährigen Abständen alternierende Pflegemaßnahmen zur Offenhaltung: Entbuschung, eventuelle Ziegenbeweidung.	4,4
B	11079	Grünflächen	"T" auf Flächen für die Landwirtschaft	Übernahme der Ziele des LP in die FNP-Darstellung (Leitbild Offenlandschaften)	Verhinderung von weiteren Verbuschungen im Bereich der unter Schutz des § 30 BNatSchG/§ 13 HAGBNatSchG stehenden Streuobstwiesen; Erhalt, Pflege und Entwicklung des bestehenden Grünlandes, z. B. durch Schaf- oder Ziegenhaltung, soweit möglich sowie Ersatzpflanzungen einheimischer Gehölze.	5,3
B	11080	Grünflächen	Keine Übernahme in den FNP	Priorität Stufe II	Extensivierung der Ackernutzung im Bereich des Caldener Erdwerks; schonende Bewirtschaftung zur Erhaltung der archäologischen Fundstätte. Erhalt, Pflege und Entwicklung der randlich gelegenen, bereits bestehenden extensiven Grünlandflächen. z.B. durch Schaf- oder Ziegenhaltung soweit möglich; Erhalt und Pflege der bestehenden Feldgehölze.	26,1

Bewertung von Maßnahmen- und Schutzflächenvorgaben aus dem Landschaftsplan des ZRK

Kategorie*)	Objekt-Nr. im LP	Darstellung bisheriger FNP (rewi*)	Darstellung im FNP-ZRK Calden*)	Kommentar / Zielsetzung FNP-ZRK Calden	Maßnahmen-Inhalt	Fläche in ha
1	2	4	5	6	7	8
					<p>Die Maßnahme ist überwiegend als Kompensation für den B-Plan 22 eingeplant. Dieser ist bislang jedoch nicht beschlossen worden.</p> <p>Zwei weitere Teilflächen dieses Maßnahmevorschlages (Anlage von Mager- und Halbtrockenrasen sowie Saumstreifenneuanlage (mind. Breite 5m) an neu zu schaffendem Weg) sind seitens des AFB Korbach im Zuge des Flurbereinigungsverfahrens B7 OU Calden als Kompensation eingeplant (Entwurf Stand August 2016). Die angrenzend liegende Kompensationsfläche aus dem B-Plan 14.1 (1998) beinhaltet (rechtsgültig festgesetzt, aber nicht umgesetzt) u.a. die Pflanzung eines 5 m breiten mehrreihigen Gehölzstreifens im Bogen um das Erdwerk herum. Nach den jüngeren Entwicklungen in Bezug auf den Artenverlust insbesondere der Offenlandarten und nach den Absprachen zur Kompensation des B-Plan 22 (extensiver Ackerbau; nicht rechtskräftig s.o.) wäre eine solche Maßnahme fachlich jedoch nicht hilfreich und soll deshalb nicht mehr aktiv verfolgt werden. Stattdessen wäre hier ebenfalls extensiver Ackerbau am zielführendsten.</p>	
B	11081	Flächen für die Landwirtschaft, geschützte Biotope	Keine Übernahme in den FNP	Priorität Stufe II	Pflege und Offenhaltung der nach § 30 BNatSchG / § 13 HAGBNatSchG geschützten extensiv genutzten Streuobstwiese durch regelmäßigen Gehölzschnitt und mind. einen Nutzungsdurchgang (Mahd oder Beweidung) pro Jahr.	3,0
M	11083	Flächen für die Landwirtschaft	"T" auf Flächen für die Landwirtschaft	Übernahme der Ziele des LP in die FNP-Darstellung (Leitbild Bachniederungen)	Auenbereich unterhalb der Kläranlage Calden Herstellung einer naturnahen Bachaue mit deutlich erhöhter Retentionsfunktion zur Entlastung der Regenrückhaltebecken des Flughafens und unterliegender Ortschaften.	5,9

Stand: Januar 2024

Hinweise:

*) Kategorien: M = Maßnahmenempfehlung S = Schutzfläche W = Wald / Aufforstung

Darstellung gemäß LP S-Fläche = Schutzfläche T-Fläche = Flächen f. Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege u. zur Entwicklung von Boden, Natur u. Landschaft

Darstellung im FNP-ZRK 2007: "T" = Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft; Flächenumgrenzung überlagernd auf einer Grundnutzung wie z.B. Grünflächen, Flächen für Wald, Flächen für die Landwirtschaft etc.

entf. entfällt

FNP-rewi zurzeit rechtswirksamer FNP für den Bereich Calden

GMB Gemeinbedarfsfläche

GV Grünverbindung

WRRL Wasserrahmenrichtlinie

tlw. teilweise

wg. wegen

Nr. Hinweis auf die Nr. der im FNP zur Umsetzung landschaftsplanerischer Zielsetzungen dargestellten Grünverbindung

A 4 Festlegungen für Sondergebiete

Festlegungen für den großflächigen Einzelhandel

Der FNP setzt in wesentlichen Teilen den KEP Zentren des ZRK als städtebauliches Entwicklungskonzept gem. § 1 (5) Nr. 11 BauGB in verbindliches Planungsrecht um.

So werden z.B. die im KEP Zentren definierten zentralen Bereiche sämtlich als "Gemischte Bauflächen", teilweise auch als "Kerngebiet" dargestellt.

Ein weiteres wichtiges Anliegen des KEP Zentren ist die Stabilisierung der zentralen Bereiche durch Unterbindung von Angeboten des großflächigen Einzelhandels gemäß § 11 (3) BauNVO an nicht städtebaulich integrierten Standorten. Wo sich dennoch solche Angebote befinden, sollen durch Verkaufsflächenbeschränkungen und Eingrenzungen des Sortiments, hier insbesondere der zentrenrelevanten Randsortimente, negative Auswirkungen auf die Zentrenstruktur vermieden werden. Zu diesem Zweck sind für die "Sonderbauflächen" auf der Grundlage des Kommunalen Entwicklungsplanes Zentren z.T. weiter reichende Festlegungen getroffen worden, sodass im FNP des ZRK durchgängig "Sondergebiete" (SO) dargestellt werden. Die Verknüpfung der in der Plankarte dargestellten SO mit den Festlegungen erfolgt durch eine Indexierung der SO und eine Wiedergabe der Festlegungen in der unten stehenden Tabelle dieses Textteiles zum Flächennutzungsplan.

Die **Sondergebietskategorien für den großflächigen Einzelhandel** sind - abgeleitet aus dem KEP Zentren 2015 - wie folgt in 4 Kategorien definiert und mit Begrenzungen der Gesamtverkaufsfläche (GVK) versehen:

1. SO Nahversorgung:
Vollsortimenter (ggf. mit separatem Getränkemarkt;
 evtl. unter Einschluss verschiedener kleinerer Geschäfte)
 Gesamtverkaufsfläche > 700 m² + i.d.R. < 1.700 m²;

2. SO Läden:
Vollsortimenter (ggf. + Discounter / + andere Geschäfte)
 Gesamtverkaufsfläche > 1.700 m²;
 in Stadtteilzentren (gem. KEP Z) auch *SB-Warenhäuser*
 mit Gesamtverkaufsfläche bis zu ca. 5.000 m²
oder
Lebensmitteldiscounter > 700 m² GVK.

3. SO Einkaufszentrum:
 diversifizierte Angebote ohne Sortimentsvorgabe
 Gesamtverkaufsfläche > 10.000 m²

4. Fachmärkte: für Fachmärkte gehen die Angebotskerne jeweils in die SO-Bezeichnung ein (z.B. SO Bau- / Gartenmarkt, SO Möbelmarkt, SO Heimtextilmarkt)
 Die GVK wird nach den jeweiligen örtlichen Gegebenheiten festgesetzt

Im Ortsteil Calden liegt am Rande der Ortslage Richtung Flughafen ein Gebiet mit Lebensvollsortimenter, Getränkemarkt und Discounter sowie ein Textilfachmarkt. Diese Lage wird wie folgt in den Gesamt-FNP aufgenommen.

Festlegungen für Sondergebiete

Bestimmung u. Index	Ort	Lage	Festlegungen GVK = Gesamtverkaufsfläche
------------------------	-----	------	--

2 Läden

24	Calden	Calden	<u>Gesamtverkaufsfläche:</u> max. 3600m ² - Lebensmittelvollsortimenter 1500m ² - Getränkemarkt.....450m ² - Lebensmitteldiscounter..... 1200m ² - Textilfachmarkt 400m ²
----	--------	--------	--

A5 Erläuterungen zum Denkmalschutz

Vorbemerkung

Informationen über schützenswerte Objekte in den Bereichen Bau- und Kulturdenkmäler bzw. Bodendenkmäler sind von den zuständigen Fachbehörden in den FNP eingebracht worden. Wie für alle anderen nach Fachrecht geschützten Gegenstände gilt auch für den Denkmalschutz, dass die Schutzobjekte bei der Abwägung zu berücksichtigen waren und sind und im übrigen die FNP-Darstellungen eine Warnfunktion für detaillierende Planungen haben. Dies bedeutet, dass im Zweifelsfall immer der neueste bzw. genaue Stand der Unterschutzstellungen bei den Fachstellen abzurufen ist, wenn verbindliche Bauleitplanung oder Planfeststellungen anstehen.

Die für diesen FNP gemeldeten Objekte sind in einer Themenkarte dargestellt (s. für Bodendenkmäler nachfolgende Tabelle)

Bodendenkmäler

Bekannte flächenwirksame archäologische Fundstellen (Bodendenkmäler)

Auf archäologisch bedeutsame Fundstellen weisen die Signaturen in der genannten *Themenkarte* hin, wobei hier beachtlich ist, dass die Angaben bewusst nicht lagegenau angelegt sind, um Beeinträchtigungen der Fundstätten durch Unbefugte zu vermeiden. Im Bereich der Signaturen sind z. B. geplante Veränderungen am ober- und untertägigen Bestand, etwa durch Bodeneingriffe (Abgrabungen, Aufplanierungen), genehmigungspflichtig und erfordern ggf. besondere Maßnahmen zur Sicherung und Dokumentation.

Fundstellen von Einzelfunden (z. B. Steinbeile, Steinäxte, Münzen usw.), Fundstellen im innerörtlichen bebauten Gelände, die meist ebenfalls Bodendenkmäler sind, sind bis auf Ausnahmen nicht gelistet.

Weitere Bodendenkmäler können jederzeit entdeckt werden; sie unterliegen sogleich ebenfalls dem Denkmalschutz und sind der Denkmalfachbehörde zu melden.

Die Lagedarstellung in der *Themenkarte* ist wegen des naturgemäß eingeschränkten und sich oft verändernden und erweiternden Kenntnisstandes über die Lage und Ausdehnung eines Bodendenkmals nur eine Annäherungsdarstellung. Angaben zur Flächenausdehnung / -abgrenzung sind ggf. bei der Fachbehörde zu erfragen.

Die Aufstellung ist nur für diesen Flächennutzungsplan erstellt und enthält nur zweckdienliche Angaben, die überdies mit fortschreitender Zeit ergänzungs- und änderungsbedürftig sein werden. Es ist also kein vollständiges Verzeichnis der archäologischen Fundstellen und Bodendenkmäler im Planungsraum jetzt und später. Die Berücksichtigung der Daten dieses Verzeichnisses bei Planungsvorhaben enthebt Planungsträger nicht von der Pflicht zur Einholung stets aktueller und objektbezogener Stellungnahmen durch die Abt. Archäologische und Paläontologische Denkmalpflege des Landesamts für Denkmalpflege Hessen.

Bau- und Kulturdenkmale

Gesamtanlagen unter Denkmalschutz

Denkmalschutz spielt eine wesentliche Rolle für die Herausbildung bzw. Wahrung der Identität einer Region. Von entsprechender Bedeutung ist die Beachtung der Denkmäler insbesondere bei jeglicher Bautätigkeit, sei es Siedlungs- oder Verkehrswesen.

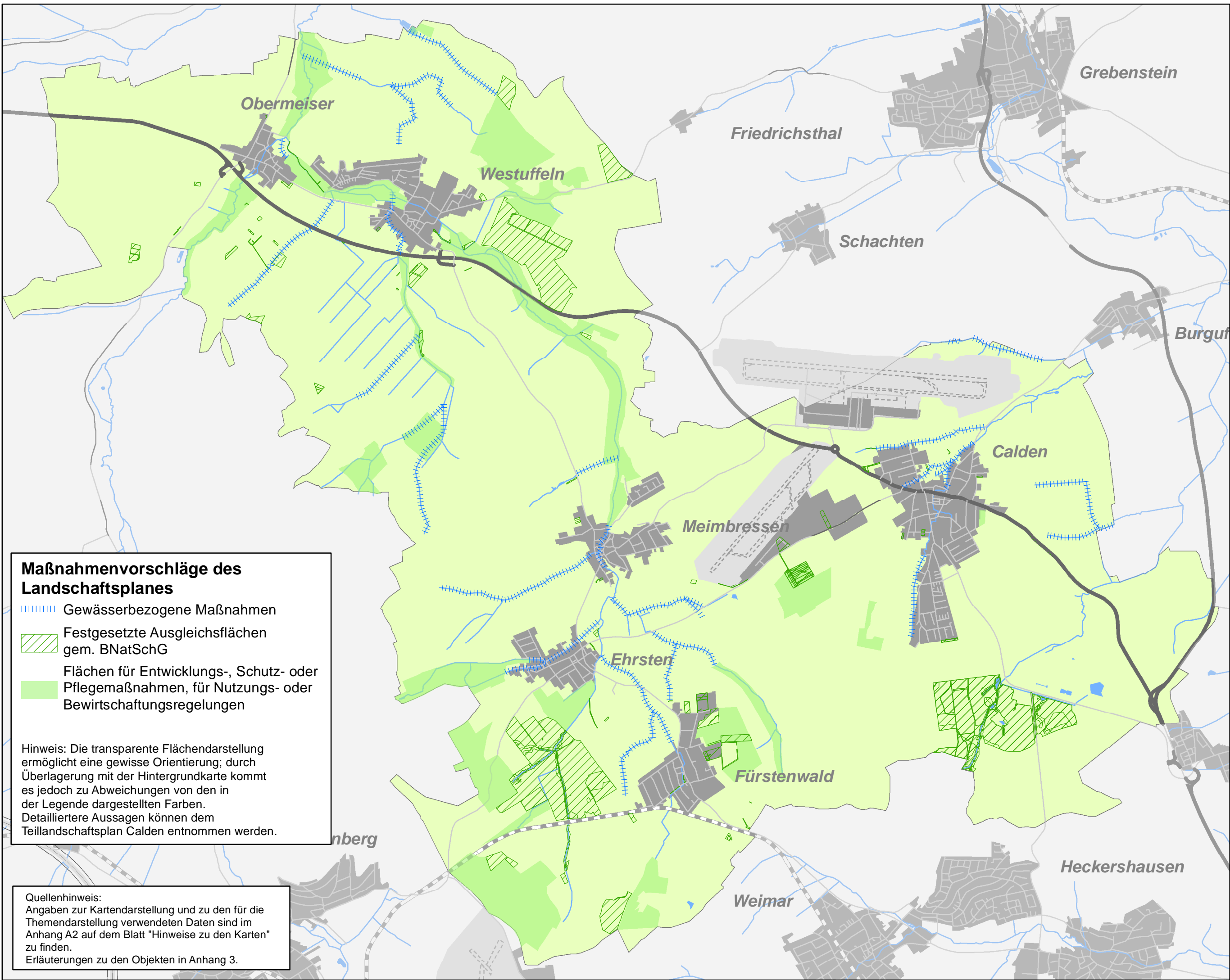
Auf der Ebene des FNP bedeutsam sind flächenhafte Denkmäler.

Details sind im Zuge konkretisierender Planungen nachzufragen bei der Abt. Baudenkmalpflege des Landesamts für Denkmalpflege Hessen.

Tab.Bodendenkmäler

Lfd. Nr.	Gemeinde	Gemarkung	Name
49	Calden	Calden	Steinkammergrab I "Im alten Teich", ältere u.jüngere Siedlungen "In der Schleifmühle"und "Im alten Teich" und Wüstung
50	Calden	Calden	Steinkammergrab II am Heger Grund
51	Calden	Calden	Erdwerk am Heger Grund, jung. Bestattungsplatz und jung. Funde
52	Calden	Calden	Mehrere Hügelgräber und Jagdstern Sababurg Rund im Waldort "Hinterstes Kalder Holz oder Tiergarten
53	Calden	Calden	Hügelgräber im Waldort "Kalder Vorderholz"
54	Calden	Calden	Hügelgräber/Mögl. Hügelgrab im Waldort "Hegeholz"
55	Calden	Calden	Mögliches Hügelgrab im Waldort "Kalder Vorderholz"
56	Calden	Calden	Siedlung auf der Neuen Wiese "Hinter dem Holz"
57	Calden	Ehrsten	Landwehr am O-Hang des Scharthenbergs (Teilbereich)
58	Calden	Ehrsten	Bestattungsplatz unter dem früheren Franzosenbirnbaum
59	Calden	Fürstenwald	Siedlung auf dem Hangarstein (Teilbereich)
60	Calden	Meimbressen	Siedlung auf dem Hollenberg
61	Calden	Meimbressen, Westuffeln	Wüstung Bromelsen (Teilbereich) und wohl ältere Funde (Teilbereich) Kirche und mögl. älterer Fund
62	Calden	Westuffeln	Linder Warte
63	Calden	Westuffeln	Warte auf dem Warteberg

Quelle: Landesamt für Denkmalpflege Hessen, 35037 Marburg, Stand Juni 2019



Maßnahmenvorschläge des Landschaftsplanes

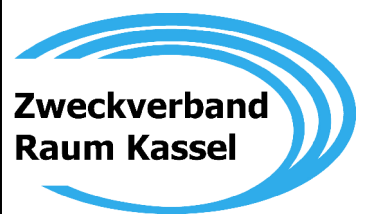
- Gewässerbezogene Maßnahmen
- Festgesetzte Ausgleichsflächen gem. BNatSchG
- Flächen für Entwicklungs-, Schutz- oder Pflegemaßnahmen, für Nutzungs- oder Bewirtschaftungsregelungen

Hinweis: Die transparente Flächendarstellung ermöglicht eine gewisse Orientierung; durch Überlagerung mit der Hintergrundkarte kommt es jedoch zu Abweichungen von den in der Legende dargestellten Farben. Detailliertere Aussagen können dem Teillandschaftsplan Calden entnommen werden.

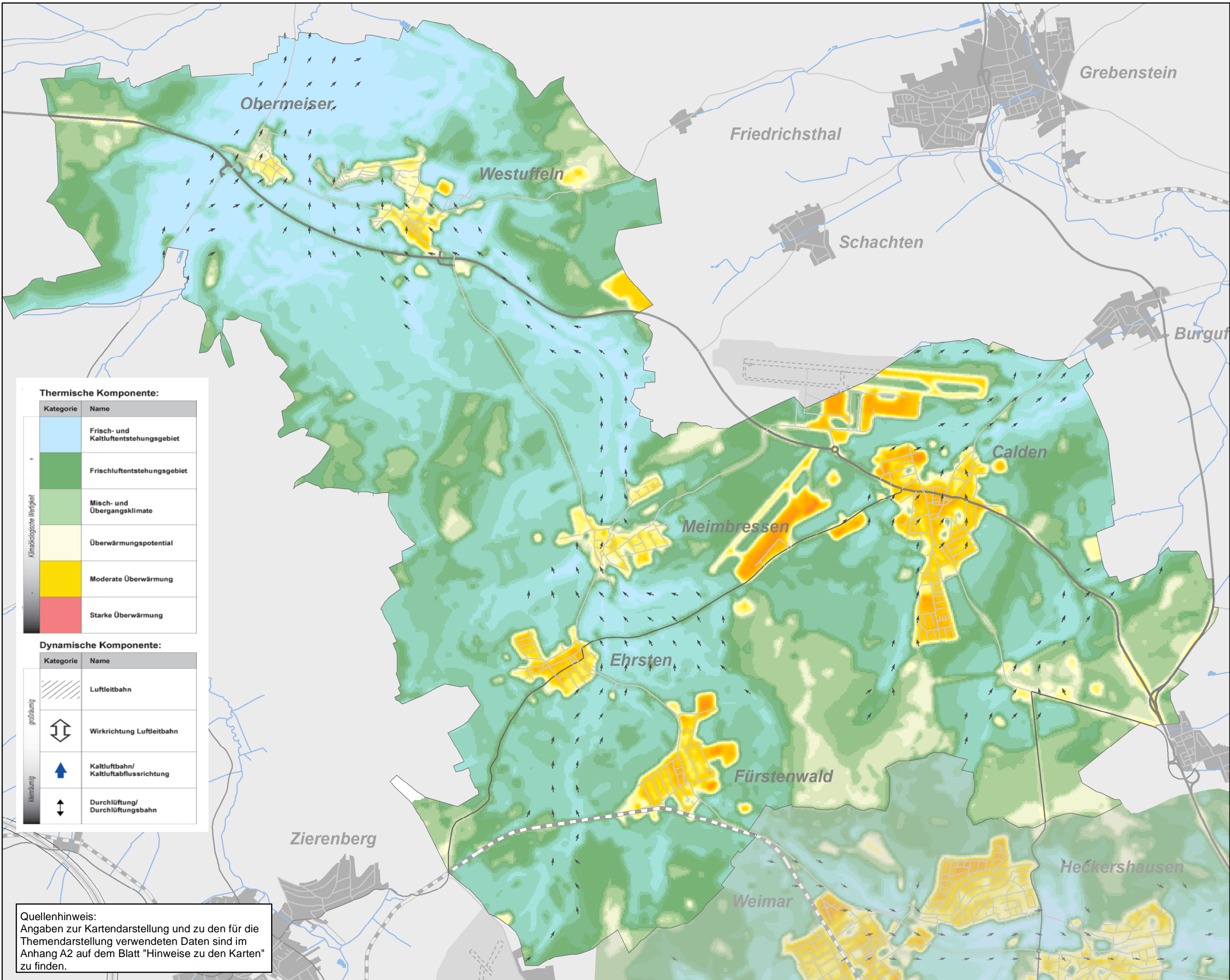
Quellenhinweis:
Angaben zur Kartendarstellung und zu den für die Themendarstellung verwendeten Daten sind im Anhang A2 auf dem Blatt "Hinweise zu den Karten" zu finden.
Erläuterungen zu den Objekten in Anhang 3.

1

Maßnahmenvorschläge des Landschaftsplanes



Stand : November 2020



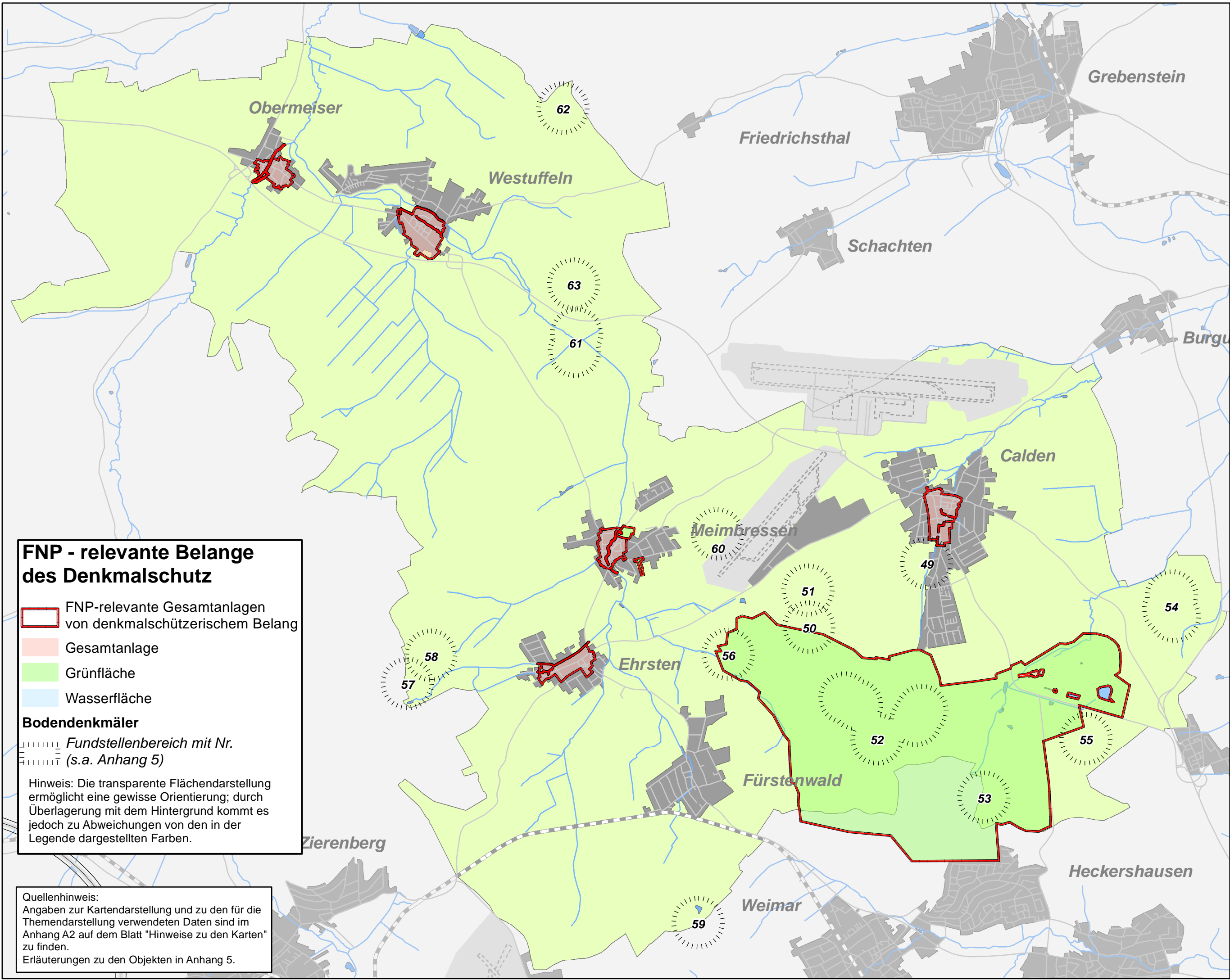
Thermische Komponente:

Kategorie	Name
+	Frisch- und Kaltluftentstehungsgebiet
	Frischlufentstehungsgebiet
	Misch- und Übergangsklimate
	Überwärmungspotential
	Moderate Überwärmung
-	Starke Überwärmung

Dynamische Komponente:

Kategorie	Name
großräumig	Luftleitbahn
	Wirkrichtung Luftleitbahn
kleinräumig	Kaltluftbahn/ Kaltluftabflussrichtung
	Durchlüftung/ Durchlüftungsbahn

Quellenhinweis:
Angaben zur Kartendarstellung und zu den für die Themendarstellung verwendeten Daten sind im Anhang A2 auf dem Blatt "Hinweise zu den Karten" zu finden.



FNP - relevante Belange des Denkmalschutz

- FNP-relevante Gesamtanlagen von denkmalschützerischem Belang
- Gesamtanlage
- Grünfläche
- Wasserfläche

Bodendenkmäler

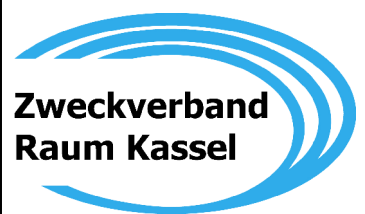
- Fundstellenbereich mit Nr. (s.a. Anhang 5)

Hinweis: Die transparente Flächendarstellung ermöglicht eine gewisse Orientierung; durch Überlagerung mit dem Hintergrund kommt es jedoch zu Abweichungen von den in der Legende dargestellten Farben.

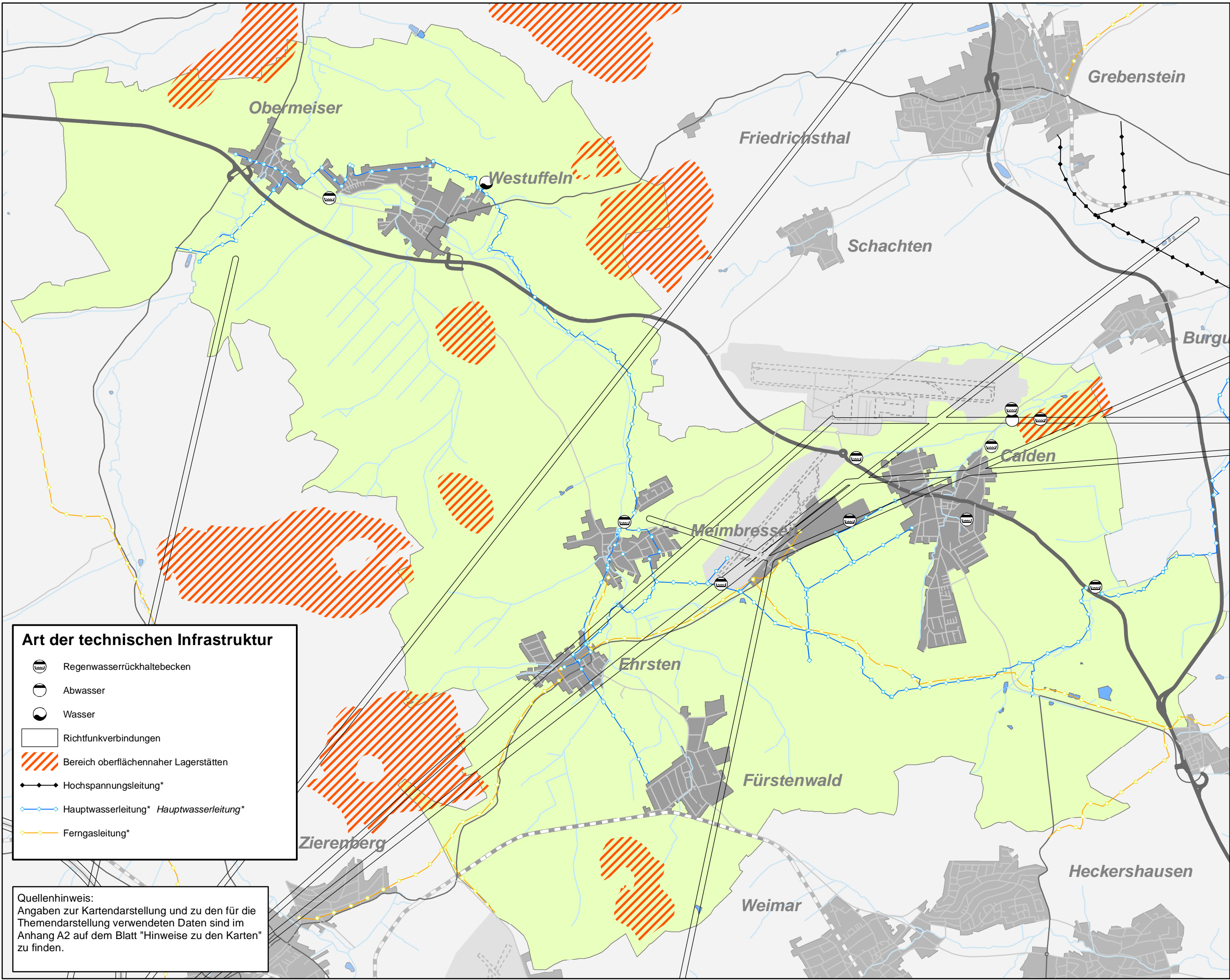
Quellenhinweis:
Angaben zur Kartendarstellung und zu den für die Themendarstellung verwendeten Daten sind im Anhang A2 auf dem Blatt "Hinweise zu den Karten" zu finden.
Erläuterungen zu den Objekten in Anhang 5.

3

Denkmalgeschützte Bereiche



Stand : Juli 2023



Art der technischen Infrastruktur

- Regenwasserrückhaltebecken
- Abwasser
- Wasser
- Richtfunkverbindungen
- Bereich oberflächennaher Lagerstätten
- Hochspannungsleitung*
- Hauptwasserleitung* *Hauptwasserleitung**
- Ferngasleitung*

Quellenhinweis:
Angaben zur Kartendarstellung und zu den für die Themendarstellung verwendeten Daten sind im Anhang A2 auf dem Blatt "Hinweise zu den Karten" zu finden.

4

Technische Infrastruktur

